

Lobau-Tunnel: Milliardenprojekt gilt weiterhin als Aufreger

Straßenprojekt - Unfassbare 1,7 Milliarden Euro soll der Autobahntunnel unter der Donau kosten. Zur Verdeutlichung: Um das Geld könnte man sich 15 Eurofighter zulegen oder rund 100.000 neue VW Golf kaufen.

Anders gesagt: Es entspricht fast einem Prozent der Staatsschulden. Und da derartige Bauprojekte oft bis zu einem Drittel mehr kosten, als erwartet, könnte der Preis für den Tunnel ohnehin noch viel höher werden.

Doch nicht nur Bürgerinitiativen, sondern auch Experten und Insider reagieren immer skeptischer, wenn man sie auf die geplante Röhre unter der Lobau anspricht. Denn derzeit wird bereits an der S 8 geplant, die

eine Verbindung von der Nordautobahn bis nach Bratislava ermöglicht. Der Tunnel würde dann auf der viel befahrenen Route von der Westautobahn Richtung Osten plötzlich keine wichtige Rolle mehr spielen.

Außerdem gibt es auch weiterhin Sicherheitsbedenken. 2009 dürfte jedenfalls zu einem Schicksalsjahr für den Tunnel werden. Mitte März wurde das UVP-Verfahren eröffnet, noch heuer soll die Ausschreibung beginnen. Offen bleibt, wie in Krisenzeiten ein derart teures Projekt argumentiert werden kann. Zum Vergleich: In Norwegen (Oslo) wird eine sechsspurige Autobahn unter dem Meer um 500 Millionen Euro gebaut.

Der Lobau-Tunnel



Grafik: © APA, Quelle: APA/ASFINAG